

Protokoll der Ratsversammlung zu Neu St. Katla in Drachenklamm März ÄD88

Teilnehmer: Fergus, Helior, Alina, Valeria, Lars, Hagen, Uriel, Charlotte, Erik, Amicus Haug, Almuth Epa.

Stimmübertragungen: Alina für Alienora. Valeria für Berthild. Fergus für Reinhard vom Venn.

1. Breife: Alienora sendet ein Grußwort an den Rat, mit Stimmübertragung an Alina. Reinhard vom Venn sendet ein Grußwort an den Rat, mit Stimmübertragung an Fergus. Anselm von der Aa sendet ein Grußwort an den Rat; er weilt derzeit auf einer Synode seines Ordens und beabsichtigt einen Klammgang wegen anstehender Entscheidungen. Berthild sendet ein Grußwort an den Rat.
2. Brief der Mathilde von Niederklamm, Tochter des getöteten Vogtes Wiebold: auf dem von der Drachenlilie in Obhut genommenen Familiengut ist Ruhe eingekehrt. Mathilde erklärt sich als schwertführende Herrin der Lage zu Haus und führt das Vogtsamt von St. Katla. Ihr verurteilter Bruder bleibt verschwunden. Sie bittet den Bund, die Bewaffneten abzuziehen. Entscheidung des Rates: Die Bewaffneten des Bundes zu Niederklamm werden reduziert.
3. Zur aktuellen Synode: Es werden Korruptionsvorwürfe gegen die Reihen der Domherren erhoben. Tatort der Reliquienfälschungen ist offensichtlich St. Katla. 6 der 12 Domherren von Neu St. Katla sind als verantwortliche Drahtzieher entlarvt und festgesetzt. Fergus hat der Synode bereits die bewaffnete Unterstützung des Bundes für die weitere Inquisition zugesagt (dies ist die notwendige Voraussetzung, um gegen die Familienverbände der beschuldigten Domherren effektiv vorgehen zu können). Bischöfin Almuth sagt aus, daß mit noch weiteren Verstrickungen zu rechnen ist.
4. zu Mathilde von Niederklamm: Hagen berichtet vom Bundesaufgebot in Niederklamm und schlägt eine Verringerung der Kräfte auf ein Drittel vor. Ritter Hermann von Niederlox ist vor Ort verantwortlich. Hagen will sich weiter um die Angelegenheit kümmern.
5. Lars als Schatzmeister des Bundes: Alle Geschäfte stehen zum Besten. Er wird jährlich Inspektoren zu den Metallminen in ganz Drachenbrukk entsenden.
6. Bischöfin Almuth beantragt die Überstellung des Gutes Drachengau / Episcopat zur Verfügung der Synode von Drachenbrukk, um deren Unabhängigkeit zu fundamentieren. In Konkurrenz beantragt Prior Otto von Seeck, den Drachengau für die Versorgung eines weiteren unabhängigen St. Katla zur Verfügung zu stellen. Hagen formuliert einen Vorschlag auf Dauer von Jahr und Tag: Dame Berthild soll als Vögtin das zu überantwortende Gut für St. Katla verwalten. Dazu soll die Stellungnahme von Berthild, wie auch die Meinung von Alienora hierzu eingeholt werden. Eine Entscheidung wird auf dem Aprilhoftag getroffen.
7. Kaiserliches Flottenprojekt: Charlotte berichtet vom Stand der Dinge um die Errichtung der kaiserlichen Werft zu Brokk. In diesem Zusammenhang entsteht dort ein neuer Stadtteil Up dem Kiel. Haug: Fürst Bodo kooperiert in der Durchführung der Holzlieferungen. Zudem sichert er die volle Wegfreiheit der kaiserlichen Botendienste zu.
8. Corbinian an den Bund: Kündigt inoffiziell die „Opferabsicht“ des Kaisers für die Kirche in Drachenbrukk an.
9. Uriel berichtet positiv von der Amtsübernahme in Lohring. Herr Erik bestätigt die Einvernehmlichkeit über die Sachlage in Nordlohring.